

Energiewende-Barometer 2018 – Zentrale Ergebnisse

Kostenrisiko Energie- und Strompreise

Für jeden zweiten Betrieb (54 Prozent) sind Öl und Gas teurer geworden, auch beim Strombezug überwiegen Preissteigerungen (38 Prozent).

Mehr Risiko als Chance

Unternehmen bewerten die Energiewende kritischer: Der Barometerwert rutscht wieder unter Null auf -2,1. Noch kritischer ist die Industrie mit -13,9.

Dauerbrenner Energieeffizienz

Die wirtschaftliche Bedeutung von Energieeinsparungen steigt für ein Drittel der Unternehmen (37 Prozent). Vier von fünf Unternehmen realisieren Energieeffizienzmaßnahmen.

Netzausbau beschleunigen



Stromkosten deutlich senken



Energiewende koordinieren



Trend zur Eigenversorgung

Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen steigt der Anteil der Unternehmen mit eigenen Energieversorgungsanlagen. 43 Prozent sind hier aktiv, vorwiegend im Bereich Erneuerbare.

E-Mobilität im Kommen

17 Prozent der Unternehmen haben bereits mindestens ein E-Fahrzeug, weitere 26 Prozent planen den Einstieg in die E-Mobilität.

Risiko Produktionsverlagerung

6 Prozent der Industrieunternehmen haben ihre Produktion in Deutschland auch aufgrund der Energiewende bereits eingeschränkt.

Gefragt: Regionaler Ökostrom

21 Prozent beziehen bereits Grünstrom, 42 Prozent wären bereit, für regionalen Grünstrom etwas tiefer in die Tasche zu greifen.

Interesse an Stromspeichern steigt

13 Prozent planen eine Anschaffung. Der Anteil an Unternehmen, die bereits einen Speicher haben, ist aber noch gering (5 Prozent).